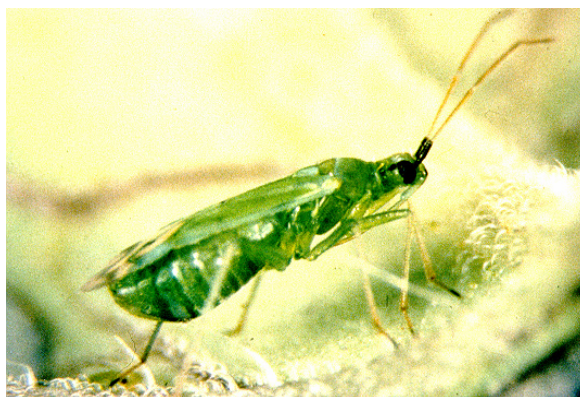


Technische Informationen

MACROLOPHUS CALIGINOSUS

Raubwanze (*Macrolophus caliginosus*) zur Bekämpfung
der Weissen Fliege und Raupen im Gemüsebau



MACROLOPHUS ist eine 6 mm lange, hellgrüne Raubwanze.

EIGENSCHAFTEN:

Die Larven wie auch das Imago sind polyphage Räuber, bevorzugen jedoch die Larven und Eier der Weissen Fliege. Eier von verschiedenen Schmetterlingsarten werden ebenfalls sehr gerne als Beute angenommen. Unter Laborbedingungen legen die Weibchen bis zu 260 Eier in das Pflanzengewebe ab. Bei 25° C schlüpfen die Larven nach 10 Tagen und erreichen nach weiteren 19 Tagen das Imago-stadium. Im Gewächshaus lebt **MACROLOPHUS** zwischen 30 und 40 Tage.

Charakteristisch an diesem Räuber sind seine langen Beine. Diese erlauben ihm ein schnelles Fortbewegen, ermöglichen eine schnelle räumliche Ausbreitung und ein effizientes Aufsuchen der Schadorganismen. Dank den langen Beinen stellen auch stark behaarte Blätter, wie z.B. jene der Tomaten, kein Hindernis dar.

BEHANDLUNG:

Wie bei *Delphastus pusillus*, einem räuberischen Käfer, ist auch bei **MACROLOPHUS** eine Bekämpfungskombination mit *Encarsia formosa* möglich

und sinnvoll. Auch eine Kombination von **MACROLOPHUS** und *Delphastus* ergaben vielversprechende Resultate gegen die Tabakmottenschildlaus (*Bemisia tabaci*).

MACROLOPHUS wird als reifes, erwachsenes Tier geliefert. Sofort nach der Freilassung beginnt **MACROLOPHUS** mit der Eiablage. Innerhalb von 3-4 Wochen schlüpfen die jungen Raubwanzen und sichern so eine Etablierung von **MACROLOPHUS** im Pflanzenbestand.

DOSIERUNG:

Gemüsebau:

Vorbeugend	1 pro m ²
Bei Befall	10 pro m ² oder 1 pro 5 Larven

Vorbeugende Behandlung

Zur Vorbeugung wird eine Aufwandmenge von einer **MACROLOPHUS** Raubwanze pro m², ca. 6-8 Wochen nach dem Pflanzen und in Kombination mit *Encarsia* empfohlen. Die vorbeugende Anwendung ist wesentlich kostengünstiger und sollte deswegen bevorzugt werden.

Behandlung bei Befall:

In diesem Fall kann **MACROLOPHUS** gezielt an den befallenen Pflanzen eingesetzt werden. Die



Omya (Schweiz) AG
AGRO CH-5745 Safenwil, Tel. 062 789 23 41
www.omya.ch

Aufwandmenge beträgt dann eine **MACROLOPHUS** Raubwanze pro 5 Larven der Weissen Fliege.

LIEFEREINHEITEN:

Die Dosen enthalten jeweils 250 Raubwanzen. Die mitgelieferte Nahrung sichert eine optimale Qualität.

ANWENDUNG:

Am Abend oder am frühen Morgen ausbringen, wenn die Gewächshäuser geschlossen sind. Jeden Behälter erst unmittelbar vor der Ausbringung direkt in der Kultur öffnen. Die Holzwolle vorsichtig etwas herausziehen (aber nicht ganz), den Behälter umdrehen und die Reihen entlang gehend vorsichtig darauf tippen. Die Aktion für jeden Behälter wiederholen, die **MACROLOPHUS** gleichmässig über das Gebiet verteilend. Den Behälter und die Holzwolle noch einige Stunden in der Kultur stehen lassen, damit auch die letzten Nützlinge noch entweichen können.

LAGERUNG:

Sofort nach Erhalt ausbringen! Nicht direktem Sonnenlicht aussetzen.